

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Annette Berendes 563 - 5544 563 - 4984 annette.berendes@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0571/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>28.04.2021</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>29.04.2021</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>04.05.2021</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>06.05.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>10.05.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Sachstandsbericht zur Prüfung einer möglichen Bewerbung um die Ausrichtung einer Bundesgartenschau</b>		

### Grund der Vorlage

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (VO/0301/21/Neuf.) vom 19.02.2021 – Aktueller Sachstand der Planungen einer Bundesgartenschau.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht zum Stand der Prüfungen für die mögliche Bewerbung um die Ausrichtung einer BUGA ohne Beschlussfassung entgegen

### Unterschrift

Schneidewind

Meyer

Minas

## **Bericht**

Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 17. Dezember 2018 die von Büro RMP Stephan Lenzen LA erstellte Machbarkeitsstudie als Grundlagenkonzept für eine BUGA 2031 und als Rahmenplanung für die städtebauliche Entwicklung im Bereich Tesche und im Bereich Königshöhe beschlossen (VO/0985/18).

Am 16.12.2019 wurde der Rat darüber informiert, dass ein Schlüsselgrundstück im Bereich Tesche für eine BUGA nicht zur Verfügung steht (VO/1248/19). Aus diesem Grund ist eine Aktualisierung der Machbarkeitsstudie (MKS) für die Durchführung einer BUGA in Wuppertal erforderlich.

Die Aktualisierung der MKS bietet jetzt die Chance, neben der bisher erarbeiteten Grundkonzeption zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte zu setzen. Dabei sollen zu den bisherigen Zielen der BUGA wie der Initiierung langfristiger Impulse für die Stadt und die Stadtentwicklung und der Schaffung attraktiver öffentlicher Freiräume die Zukunftsthemen „Nachhaltigkeit“ und „Klimaneutralität“ in den Mittelpunkt gestellt und die Konzeption darauf neu ausgerichtet werden. Einer besonderen Betrachtung unterliegt hierbei das Mobilitätskonzept.

Diese Neu-Ausrichtung wurde mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DGB) abgestimmt und das Büro RMP Stephan Lenzen LA mit der Aktualisierung der MKS beauftragt. Mit Überarbeitung der MKS wird die bisher vorliegende Kosten- und Finanzplanung aktualisiert.

Auf der Grundlage der aktualisierten Kosten- und Finanzplanung kann dann geprüft und entschieden werden, ob die Finanzierung einer BUGA im städtischen Haushalt möglich ist oder nicht.

## **Zeitplan**

Neben der Aktualisierung der MKS ist die Fortsetzung der Gespräche mit den Grundstückseigentümern erforderlich. Diese sollen bis zum Frühsommer abgeschlossen sein.

Es wird angestrebt, dem Rat in der Sitzung am 07.09.2021 einen Entscheidungsvorschlag dazu vorzulegen, ob eine Bewerbung für eine BUGA abgegeben werden soll. Dabei würden dann auch neben der aktualisierten Kosten- und Finanzplanung die notwendigen nächsten Umsetzungsschritte dargestellt.

Mit dem Geschäftsführer der DGB ist dieses Vorgehen abgestimmt. Die DGB unterstützt weiterhin uneingeschränkt die mögliche Ausrichtung einer BUGA. Ebenso signalisierte die Landesregierung wiederholt, dass sie eine Bewerbung der Stadt Wuppertal ausdrücklich befürwortet. Ob eine Verschiebung der BUGA auf 2033 sinnvoll und möglich ist, wird derzeit von der DGB geprüft.